

¹⁷⁹ Laga-Förderverein will mehr Mitglieder werben

Alle Arbeitsgemeinschaften sind weiter aktiv.
Neue Idee: Ein Skulpturenpfad auf dem Wandelweg

Von Gabi Gies

Kamp-Lintfort. Schon bevor Helga Dylla mit dem Laga-Lied die Stimmung im Saal auf Betriebstemperatur brachte, war Wolfgang Roth sichtlich zufrieden: „Es sind mehr gekommen, als wir erwartet haben“, begrüßte der Vorsitzende die über hundert Besucher der ersten Mitgliederversammlung des Fördervereins Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 e.V. am Donnerstagabend in der Sparkasse. Neben einem ersten Bericht des Vorstands ging es an diesem Abend aber vor allem darum, Arbeitsaufgaben zu verteilen und weiter Pläne zu schmieden.

Nach letztem Erhebungsstand gehören dem Verein ak-

„Das ist bei der sturzgeburtlichen Gründung vergessen worden“

Wolfgang Roth über die einstimmige Wahl von Christine Utermöhlen und Barbara Drese zu Kassenprüferinnen

tuell 284 Mitglieder an, so Schatzmeister Rainer Ullrich, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Kamp-Lintfort. „Wenn jeder von uns es schafft, einen weiteren zu überzeugen, wäre das schon sehr gut.“ Neue Mitglieder werben, so auch Wolfgang Roth, stehe ganz oben auf der Aufgabenliste: „Wir versuchen das mit Flyern, mit unserem Facebook-Auftritt und indem wir Veranstaltungen besuchen. Demnächst wollen wir auch in die benachbar-



Der Vorsitzende Wolfgang Roth (am Rednerpult) freute sich über den großen Zuspruch.

FOTO: ERWIN POTTGIESSER

ten Kommunen gehen und werben.“

Auch Bürgermeister Christoph Landscheidt zeigte sich beeindruckt von der gut besuchten Versammlung: „Viele Bürger hatten den Eindruck, nach dem Jubel im letzten Jahr sei nicht mehr viel passiert – das stimmt nicht.“ Dringlich sei jetzt vor allem, dass das Zechengelände so aufgeräumt wird, dass es von den Landschaftsarchitekten überplant werden könne. Auch in Sachen Bahnanschluss sehe es „gar nicht schlecht“ aus. Weiter im Fokus stehe für ihn die Bürgerbeteiligung.

Dazu passt, dass alle im letzten Jahr so aktiven Arbeitsgemeinschaften weiterhin am Start sind – zum Teil mit neuen Aufgaben und Ideen. So organisiert etwa die AG Picknick, die im letzten Jahr für die Bewirtung der Bewerbungskommission zuständig war, jetzt Info-Fahrten zu anderen Landesgartenschaustädten. Die AG Laga-Chor plant unter anderem Baustellenkonzerte

und die AG Weinberg arbeitet weiterhin daran, den Weinberg, der sich 2020 auf dem Landesgartenschauengelände befinden wird, zu neuem Leben zu erwecken.

Skulpturen am Wandelweg

Neue Ideen gibt es auch: So überlegt Galerist Andreas Verfürth, eine „AG Skulpturen im öffentlichen Raum“ ins Leben zu rufen. Seine Vision: Ein Skulpturenpfad auf dem Wandelweg, der die beiden Laga-Flächen bekanntlich verbindet. „Diese Idee schleppe ich schon ziemlich lange mit mir herum“, so Verfürth.

Konkret könne er sich vorstellen, jeweils an den Eckpunkten des Wandelwegs Skulpturen des renommierten deutschen Bildhauers Armin Göhriinger zu platzieren. Göhriinger, der im letzten Jahr erfolgreich in der Galerie Schürmann ausgestellt hat, ist für seine markanten Holzskulpturen, die er ausschließlich mit der Kettensäge gestaltet, bekannt.